Tertiärversteinerungen

aus Bujtur und Lapusnyak (nächst Vajda Hunyád) im NV. von Siebenbürgen, verglichen mit denen entsprechender Lokalitäten, und mit einigen Bemerkungen begleitet von Friedr. Zikeli.

Zahl der Geschlecht.	Zahl und Arten	Namen	Siebenbürg. Becken Jahrb. 1837 n. Ackner SV. Bujtur	S. Portsesd	NV. Korod	Wiener Becken: (Hörnes Fossilreste) Baden	Möllersdorf	Grinzing	Gainfahren	Enzersfeld	Steinabrunn	Nikolsburg	Nussdorf	Gauersdorf	Niederkreuzstätt.	Pötzleinsdorf	Neudorf	Becken von Toskana (Brocchi subapp. Gratl. Atl.)	Becken von Bordeax (Bast. Bord. Brong. trapp.)
		A. Gasteropoden.																	
1.		**Turritella**																	
	1	vindobonensis *Partsch.*	Bj.			B.		Gr.	Gf.	E.	St.	Nk							
	2	Reipeli *Partsch.*	„			B.	M.	Gr.	Gf.	E.	St.	Nk	Ns.						
	3	Archimedis *Brgn.*	„		K.	B.		Gr.	Gf.	E.	St							(Ranco et Bassano).	
	4	sp. ind.	„																
2.		**Natica**																Castell' arquato	Bordeaux.
	5	glaucina *Lamk.*	Bj.					Gr.	Gf.	E.	St.								Bordeaux.
	6	compressa *Bast.*	„						Gf.	E.	St.				Nr.	P.			Bordeaux.
	7	millepunctata *Lamk.*	„			B.			Gf.	E.	St.	Nk			Nr.	P.		Cast. arquato	
3.		**Trochus**																	
	8	patulus *Broc.*	Bj.			B.		Gr.	Gf.	E.	St.	Nk				P.	N.	Cast. arquato	
4.		**Ancillaria**																	Loignan b.
	9	glandiformis *Lamk.*	Bj.	P.		B.		Gr.	Gf.	E.	St.								Bordeaux.
5.		**Strombus**																	
	10	Bonelli *Brng.*	Lap				M.		Gf.		St.				Nr.			Turin.	Bordeaux.
6.		**Rostellaria**																	
	11	(Chen.) pes pelicani *Lk.*	Bj.		K.	B.	M.		Gf.	E.	St.	Nk		G.				Cast. arquato	Bordeaux.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

7.		**Conus**																
	12	extensus *Partsch.*	Bj.			B.												als antediluv. Bordeaux.
	12	Dujardini *Dsh.*	„													Italien.		Bordeaux.
	14	ventricosus *Br.*	„						Gf.	E.	St.					Cast. arquato		Bordeaux.
	15	fusco-cingulatus *Br.*	„						Gf.	E.	St.				P.	Cast. arquato		
8.		**Voluta**																
	16	rarispina *Lamk.*	Bj.		K.			Gr.	Gf.	E.					P.	Ital. Sicilien		Bordeaux.
9.		**Mitra**																
	17	scrobiculata *Lamk.*	Bj.	P.		B.	M.	Gr.	Gf.	E.					P.	Cast. arquato		Bordeaux.
10.		**Murex**																
	18	trunculus *Lin.*	Bj.			B.			Gf.	E.	St.	Nk		Nr.	P.	Cast. arquato		
	19	brandaris *Lin.*	„						Gf.				Ns.			Piacenza.		
	20	inermis *Partsh.*	„			B.			Gf.							Cast. arquato		
11		**Fusus**																
	21	rostratus *Br.*	Bj.	P.		B.	M.			E.	St.	Nk				Cast. arquato		
12		**Cancellaria**																
	22	varicosa *Broc.*	„						Gf.	E.	St.					Toskana.		Bordeaux.
13		**Pleurotoma**																
	23	granulato-cincta *Mü.*	„						Gf.	E.	St							
	24	cataphracta *Broc.*	„			B.	M.		Gf.				Ns.			Piac. Bologn.		Bordeaux.
	25	recticosta *Bell.*	„						Gf.	E.	St.					Toskana.		Asti.
	26	pustulata *Broc.*	„				M.		Gf.	G.	St.	Nk				Crete Sanesi.		
	27	Juanetti *Dsm.*	„						Gf.	E.								
	28	sp. ind.																
14		**Cassis**																
	29	texta *Br.*	„			B.		Gr.	Gf.	E.	St.				P.	Piac. Calabr.		Dax. St. Paul Bordeaux.
15		**Buccinum**																
	30	mutabile *Lin.*	„						Gf.	E.		Nk			P.	Crete Sanesi.		
16		**Terebra**																
	31	fuscata *Broc.*	„			B.			Gf.	E.		Nk			P.	Ronca Turin.		Saubrégu. Bordeaux.
	32	plicaria *Bast.*	„													Piac. C. arqu.		Dax. St. Paul
	33	duplicata *Broec.*	„						Gf.						P.	Crete Sanesi.		Bordeaux.
17		**Cerithium**														Piemont.		
	34	lignitarum var. *Eichw.*	„	Sza. kad.		B.			Gf.		St.			Nr.				

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Zahl der Geschlechter	Zahl der Arten	Namen	Siebenbürg. Becken Jahrb. 1837 n. Ackner: SV. Bujtur	S. Portsesd	NV. Korod	Wiener Becken (Hörnes Fossilreste): Baden	Möllersdorf	Grinzing	Gainfahren	Enzersfeld	Steinabrunn	Nikolsburg	Nussdorf	Gaunersdorf	Niederkreuzstätt.	Pötzleinsdorf	Neudorf	Becken von Toskana (Brocchi subapp. Gratl. Atl.)	Becken von Bordeaux (Bast. Bord. Brong. trapp.)
	35	pictum *Bast.*	Bj.	Szk.															
	36	crenatum *Broc.*	„	P.						Gf.				G.	Nr.	P.		Cast. arquato	Bordeaux
	37	lemniscatum *Brgn.*	„	„														Ronca (eocän)	
	38	sp. ind:																	
18		**Dentalium**																	
	39	Bouéi *Dsh.*	„	„		B.	M.											Crete Sanesi	
		B. Conchiferen.																	
19		**Mactra**																Piacenza	Sancats
	40	triangula *Broc*	Bj.															Cast. arquato	bei Bordeaux.
20		**Corbula.**																Thal Andona	
	41	revoluta *Sow*	„						Gf.	E.	St.							Cast. arquato	Bordeaux.
21		**Venus.**																Cast. arquato	
	42	rugosa *Lin.*	„															Sizilien.	
22		**Venericardia**																	Bordeaux.
	43	Juanetti *Bast.*	„	P.														Italien.	
	44	intermedia *Bast.*	„					Gr.	Gf.		St.	Nk	Ns.			P.		Piac. San. Cal.	Bordeaux.
	45	Partschi *Gf.*	„			B.		Gr.	Gf.		St.		Ns.						
							M.	Gr.	Gf.		St.	Nk				P.			
23		**Cardium**																	
	46	Deshayesi *Payr.*	„			B.			Gf.	E.	St.				Nr.	P.		Piacenza.	
24		**Pectunculus**																	
	47	pulvinatus *Lamk.*	„					Gr.	Gf.	E.	St.	Nk	Ns.			P.	N.	Turin.	Bordeaux.
25		**Arca**																	
	48	diluvii *Lk.*	„	P.		B.	M.	Gr.	Gf.	E.	St.	Nk	Ns.			P.	N.		

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

26		Pecten																	Piacenza
	49	flabelliformis *Broc.*	Bj							Gf.	E.	St.						N.	u. Thal v. Andon
27		Ostrea																	
	50	cymbularis *Münst.*	„						Gr.	Gf.	E.	St.							Toskana
	51	denticulata *Broc*	„																
28		Anomia																	
	52	ephippium *Lamk.*	„																¦Cast. arquato
	53	squama *Broc.*	„							Gf.		St.							Cast. arquato

C. Polyparien.

29		Astraea		
	54	moravica *Reuss.*	Bujtur	Tegel von Mähren.
30		Cellepora		
	55	ind.		

Anknüpfend an das von Bronn in Leonhard's Jahrbuch von 1837 p. 553 gegebene Verzeichniss tertiärer Versteinerungen, welche der Geheimr. H. Jos. v. Hauer in Siebenb. gesammelt, sowie an die Zusammenstellung „siebenbürgischer Petrefakten" aus dem reichhaltigen Museum des Hrn. Pfarrer Ackner (Mitth. 1850 p. 150) fand ich fast die meisten Arten wieder und erkannte sogleich beinahe durchgängige Identität mit entsprechenden Arten des Wiener Beckens, sowie des von Toskana und Bordeaux. Auch schon die ausgezeichnete gute Erhaltung der Schale, worauf nicht selten noch die Farben zu sehen, ihr gewöhnliches Vorkommen in Sand, – seltener im Tegelgebilde wiesen unverkennbar auf die bei näherer Vergleichung sich vollkommen bestättigende Parallelsirung hin. Nur eine einzige Art wollte zu den übrigen durchaus nicht passen, es war diess die bekannte altmolassische Form, das Cerith. lemniscatum, merkwürdiger Weise selbst noch durch den an ihm klebenden blaugrauen Thon an sein Vorkommen in Ronca erinnernd. In gleicher Weise schien mir der bisher nicht bekannte Fundort Lapusnyak bemerkenswerth, da er doch mit Lapugy keinesfalls verwechselt sein kann.

Doch kehren wir zu den ersterwähnten 54 Arten in unserer Untersuchung zurück und werfen wir noch einen flüchtigen Blick auf meine tabellarishe Zusammenstellung derselben, so liese sich aus der fast durchgängigen Uebereinstimmung mit entsprechenden Arten identischer Gebilde, wenn es für eine so kleine Reihe von Fossilien, wie die vorliegende, nicht zu gewagt wäre, gar leicht die Folgerung ziehen:

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

dass die obere Ablagerung von Bujtur im Zusammenhange mit den obern Schichten von Portsesd und Kóród sammt Umgebungen entschieden mit der bisher gewöhnlich miocän und pliocän genannten, in der Natur aber nicht von einander zu scheidenden jungtertiären Gebilden des ungarländischen und Wiener Beckens, sowie des von Cast. arquato und Bordeaux zu parallelisiren sein.

Noch intressanter wäre es freilich, wenn sich in Gesellschaft des schon berührten Cerith. lemniscatum noch ähnliche unzweifelhaft alttertiäre Versteinerungen, wie sie nach H. Ackner's Verzeichniss seiner Petrefakten besonders bei Portsesd massenhaft auftreten, aber auch sonst nicht zu fehlen scheinen, gründlich nachweisen liessen. In welchem Falle wir sondann in Siebenbürgen unter den Aequivalenten des jüngern tertiären Meeres noch die parallelen alttertiären Bildungen vom Pariser und Londoner Becken, kurz, ein zweites Ronca zu suchen hätten.

Ueber eine neue siebenbürgische Pflanze Bulbocodium edentatum von Dr. Ferd. Schur.

Hiezu Fig. 1 und 2 auf Tafel VI.

Vor einigeu Jahren schon theilte Herr Prof. Brassai mir mit, dass in der Gegend von Klausenburg das Bulbocodium vernum *L.* nicht selten sei. Da diese Pflanze nun von Baumgarten übersehen, und mithin mir eine für unsere Flora neue Pflanze war, so bat ich Herrn Prof. Dr. Joo, mir von dieser einige Exemplare gefälligst zu besorgen, und durch dessen Bereitwilligkeit, welche ich hiermit dankend anerkenne, gelangte ich in den Besitz der in Rede stehenden neuen Pflanze.

Was mich nun hauptsächlich bestimmt dieses Bulbocodium als eine neue Art anzuerkennen, ist die Abwesenheit der Zähne an der Basis der Platte der Perigonialabschnitte. Da nun die Anwesenheit dieser Zähne von mehreren neuern Autoren z. B. von Reichenhach, Koch, Endlicher &c. in den Gattungscharackter aufgenommen sind: foliola in tubum coniventia ad faucem denticulis lateralibus inter se connexa: Endlicher; während Linné, Sprengel &c. deren nicht erwähren, so dürfte dieser Umstand zur Aufstellung einer neuen Art wohl hinreichen, wenn man den Linneischen Gattungscharakter ohne Andeutung dieser Zähne wieder herstellt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Tertiärversteinerungen. 161-165